

## Parkinson-Hilfe - Vorbild für bürgerschaftliches Engagement

### Wirtschaftsministerium unterstützt Veranstalter der „TULIP 2013“ mit Lottomitteln

**Potsdam.** Wirtschafts- und Europaminister **Ralf Christoffers** hat heute im Vorfeld der Deutschen Parkinson-Gala „TULIP 2013“ in Blankenfelde-Mahlow auf das hohe bürgerschaftliche Engagement der Deutschen Parkinson-Hilfe e.V sowie der TULIP-Initiative als Veranstalter der Gala verwiesen. Das Wirtschafts- und Europaministerium unterstützt das Engagement aus Lottomitteln. **Ministerpräsident Dietmar Woidke** wünschte der Gala viel Erfolg:

„Von der Veranstaltung geht die Botschaft aus: Unsere Gesellschaft lässt niemanden allein. Die Gala soll auch Mut machen. Mut brauchen die Betroffenen am allermeisten, denn es ist vor allem die Ungewissheit, die Angst macht und quält. Patienten und Angehörige müssen mit vielen offenen Fragen leben lernen“, sagt der Ministerpräsident und lenkte die Aufmerksamkeit auf die neurologische Klinik in Beelitz-Heilstätten. Dort lernten Patienten mit der schlimmen Diagnose Parkinson auch, ein neues Selbstvertrauen aufzubauen.

Christoffers sagte: „Die Mitglieder des Vereins leisten einen eindrucksvollen Beitrag zur Unterstützung von Menschen, die an dem unheilbaren Morbus Parkinson Syndrom erkrankt sind. Unter anderem finanziert die Parkinson-Hilfe Therapieplätze für die Patienten. Auf diese Weise erfüllt die Parkinson-Hilfe auf vorbildhafte Weise unsere gesellschaftlichen Werte wie Vertrauen, Solidarität, Eigeninitiative und Verantwortung mit Leben“,

Die „TULIP 2013“ ist die bislang größte Wohltätigkeitsveranstaltung für Menschen, die an Morbus Parkinson erkrankt sind. Mit den Erlösen wird in diesem Jahr die Entwicklung einer alternativen Bewegungstherapie für Parkinsonkranke in der Fachklinik Beelitz-Heilstätten unterstützt. Schirmherrin ist die Lebensgefährtin des Bundespräsidenten, Daniela Schadt. Der Name des Projekts leitet sich von der Tulpe ab, dem weltweiten Symbol für das Parkinson-Engagement.

Mit der Bewegungstherapie kann es gelingen, Einschränkungen in der Bewegung und der Sprache wieder zu mindern, so dass die Patienten Lebensqualität zurückgewinnen. Der dauerhafte Erfolg der Therapie hängt aber davon ab, dass die Patienten kontinuierlich Übungen machen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für diese spezielle Physiotherapie meist nicht, zudem fehlen im ländlichen Raum speziell geschulte Physiotherapeuten. Die Deutsche Parkinson-Hilfe will daher eine Übungs-DVD produzieren, die Patienten fürs Üben daheim kostenlos an die Hand gegeben werden soll. Das Wirtschafts- und Europaministerium steuert aus Lottomitteln 5.000 Euro zu den Produktionskosten dieser DVD bei.

Mehr über die Deutsche Parkinson-Hilfe erfahren Sie unter:

<http://www.deutsche-parkinson-hilfe.de/>